

# Künstler führt durch Ausstellung

Ingolf Heinemann stellt in Abtei aus

VON HOLGER NICOLAUS

**WUNSTORF.** „Menschen verbanne ich radikal aus meinen Bildern. Ihre Anwesenheit ist störend und unerwünscht.“ Provokante Worte von einem, der Menschen freundlich zugeht: Ingolf Heinemann, Bordenauer Fotokünstler, erklärt in seinen Bildern die heimische Natur zum Protagonisten. Gezeigt werden sie in seiner Ausstellung „Auf einer Spur mit Caspar David Friedrich“ in der Wunstorfer Abtei. Veranstalter ist der Kunstverein Wunstorf.

Ob stilvolle Landschaftsbilder, raffinierte Objekte oder visuell spektakuläre, geräuschunterlegte Videoinstallationen: Heinemann hat alle Exponate nach Farben, Formen und Inhalten zu einem stimmigen, raumfüllenden Gesamtkunstwerk arrangiert. Dazu gehören auch die eigens vom Dudenser Tischlermeister Matthias Bruhnke gebauten hölzernen Rahmen, Sockel und Infotafeln, deren Design sich harmonisch einfügt.



**Ingolf Heinemann**

Beim Rundgang durch die Ausstellung erfahren die Besucher viel von der musischen Beseeltheit des Künstlers. Ingolf Heinemanns Werke vermitteln dem Betrachter: Hier wandelt ein Gestaltender auf genau definiertem künstlerischem Grat. „Auf einer Spur mit Caspar David Friedrich“ eben. Heinemann sagt, es gehe ihm als Naturfotograf nicht „um Spurensuche im kriminalistischen Sinne oder um touristische Heimsuchungen.“ Vielmehr wolle er Standpunkte darlegen und sich im Sinne seines Malervorbildes künstlerisch positionieren: „Denn“, so Heinemann, „der Frühromantiker C. D. Friedrich sammelte auf seinen Wanderungen visuelle Eindrücke, löste sie aus ihrem naturgegebenen Kontext und stellte sie in seinem Atelier in einen neuen Zusammenhang.“ Am Sonnabend von 15 bis 18 Uhr führt er Besucher durch die Ausstellung.

**i** Die Ausstellung ist geöffnet bis zum 6. April, jeweils dienstags bis donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr.